



Poolangebot im Landkreis Elbe-Elster Flächenpool Kleine Elster

| | | |
|---|---|--|
| Naturraum | Elbe-Elster-Land, Niederlausitz | |
| Größe | Der Flächenpool umfasst den Niederungsbereich der Kleinen Elster zwischen Doberlug-Kirchhain und der Mündung in die Schwarze Elster. Es gibt mehrere Projekträume, in denen aktuell Maßnahmen entwickelt werden. Bei Flächenverfügbarkeit erweiterbar. | |
| Ausgangszustand | Meliorierte Grünland- und Ackerflächen, naturferner stark begradigter Flusslauf; dokumentiert durch PEP- und FFH-LRT-Kartierung | |
| Zielzustand | Tiefenfluss mit hoher Strukturvielfalt, Verlängerung des Flusslaufs durch Wiederherstellung von Flussschleifen, Anlage von autotypischen Stillgewässerbereichen, extensiv genutzten Frisch- und Feuchtwiesen, Auwald, Uferschutzstreifen, Feldgehölzen | |
| Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung | Arten/ Lebensräume | Feuchtbiotopverbund; Aufwertung für Tier- und Pflanzenarten der Flussaue |
| | Landschaftsbild | Herausbildung von Raumstrukturen, Erhöhung von Vielfalt und Eigenart |
| | Boden | Aufwertung und z. T. Wiedervernässung von Niedermoor- und Auengleystandorten |
| | Wasser | Stabilisierung der Grundwassersituation, Reduzierung der Einträge in Grund- und Oberflächenwasser, Renaturierung Flusslauf |
| Besonderheiten/ Bemerkungen | Flächenpool-Maßnahmen ergänzen das EU-kofinanzierte Projekt „Wiederanbindung von Flussschleifen an den Unterlauf der Kleinen Elster“ (2007/08) des NaturSchutzFonds Brandenburg. Der Pool ist seit November 2008 durch das Umweltministerium zertifiziert. | |



Administrativ gehört der Flächenpool zu den Städten Bad Liebenwerda, Uebigau-Wahrenbrück und Doberlug-Kirchhain sowie zum Amt Elsterland.

Er liegt im Süden des Landkreises und innerhalb des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft. Er ist Teil eines Landschaftsschutzgebietes und hat Anteil am FFH-Gebiet „Kleine Elster und Niederungsgebiete“



Der Ausgangszustand

Typischer Eindruck des Flusslaufes im Unterlauf: stark begradigtes, überdimensioniertes Flussbett ohne Beschattung. Fehlende Strukturen, kaum Wechselwirkung zur Aue, massive Verkrautung im Sommer; häufig Ackernutzung bis zur Böschungsoberkante



Maßnahmenkonzept und Umsetzung

Die Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg hat 2006/2007 ein umfangreiches Modellvorhaben zur „Renaturierung des Unterlaufs der Kleinen Elster“ mittels Wiederherstellung von Flussschleifen“ im Rahmen eines EFRE Projektes (EU-Kofinanzierung) durchgeführt und die Flächenagentur mit der Durchführung und Begleitung beauftragt. In Folge dieses Großprojektes ist der Flächenpool Kleine Elster entstanden, der die Planungsideen aufnimmt und großflächig weiterentwickeln soll.

In Ergänzung zu den EU-kofinanzierten Wasserbaumaßnahmen bieten sich verschiedene Maßnahmen wie Ufergehölzpflanzungen, Nutzungsaufgabe von neuen Inselflächen, Extensivierung von Acker in Grünland sowie die Anlage von auentypischen Stillgewässern an, die über den Flächenpool umgesetzt werden.

Als Besonderheit in diesem Flächenpool konnte die Wiederherstellung von fünf Flussschleifen am Unterlauf realisiert werden.



Blick von oben auf die Klosterschleife kurz vor Fertigstellung (2014)



Elsterwiesenschleife – drei Jahre nach Fertigstellung

Fotos aus den Maßnahmenbereichen



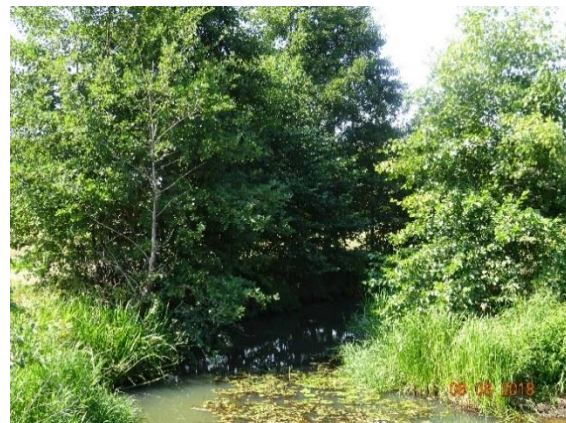
Die Waldschleife ein Jahr nach Fertigstellung



Elsterwiesenschleife kurz nach Fertigstellung 2018



Sortierung in kiesige und sandige Abschnitte



10 Jahre alte Ufergehölze beschatten die Schleife



Klosterschleife bei Hochwasser (Auslauf) 2016



Sukzession nach Oberbodenabtrag und Zäunung



Klosterschleife bei Niedrigwasser 2018



Auwaldpflanzung Lindenaer Mühle



Naturnahe Waldentwicklung über Initialpflanzung



Beschilderung durch den Naturpark und Naturwacht

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.